Lokal-Nachrichten aus der alten Heimath.

Preußen.

Provinz Brandenburg.

Berlin. Aus fast allen Theilen des deutschen Reiches wurde in der letzten Zeit außergewöhnliche Hitze und große Trockenheit vermeldet. Die Zuckerrübenernte ist in einigen Gegenden durch die Trockenheit geschädigt worden. Das Wasser in der Weser und anderen Strömen fiel derart, daß auf ihnen nur mit Schwierigkeit die Schifffahrt aufrecht erhalten werden konnte. Etliche Gegenden, besonders der Harz, hatten schwer unter heftigen Gewittern zu leiden. Mehrere Menschen wurden durch den Blitz getödtet. In Stiege, Braunschweig, schlug der Blitz ein, und eine ganze Straße wurde durch den dadurch hervorgerufenen Brand eingeäschert. Im Fulda-Thal fügten Hagelstürme der Ernte großen Schaden zu.—Der verstorbene Berliner Komponist Dr. Vierling hinterließ der Stadt Berlin für wohlthätige Zwecke ein Vermächtniß von 1,500,000 Mark. —Die Regulirung der Panke wurde nach monatelangen Verhandlungen zwischen Berlin und Pankow endlich gesichert. Der Berliner Magistrat wird, dem Antrage der Pankower Gemeindevertretung entsprechend, zunächst die Panke westlich der Prenzlauer Chaussee reguliren und die Ufer durch ein Bollwerk befestigen. Die Herstellungskosten trägt die Stadt Berlin, während Pankow für die Erhaltung des Bollwerks aufzukommen hat.

Rathenow. In dem benachbarten Dorfe Garlitz ertränkte die geistesgestörte Ehefrau des Büttners Eckhardt ihre halbjährige Tochter, ihren zweijährigen Sohn und sich selbst in einem Waschkübel.

Teltow. Beim Bau des Teltowkanals mußte das Wasser des Schönower Sees bei Teltow abgelassen werden, und zwar nach dem Machnower See. Damit hat der den Berlinern wohlbekannte, circa 17 Hektar große Schönower See aufgehört, zu existiren. Durch das bisherige Bett des Sees geht die Trace des Teltowkanals.

Provinz Hannover.

Hannover. Eine interessante Kollektion alter Uniformen hat die Stadt Hannover für den Preis von 60,000 Mark erworben. Es handelt sich um Uniformstücke des 1866 depossedirten Königs Georg von Hannover, der früheren königlich hannover'schen Adjutantur, gewöhnliche Truppenuniformen für königlich hannover'sche Offiziere, Unteroffiziere u. s. w. und um Uniformen der deutsch-englischen Legion aus den Befreiungskriegen 1813 bis 1815. Die Kollektion, umfassend 137 Nummern, befand sich im Besitze eines Privatmannes und wurde dem neuen städtischen Museum einverleibt.

Celle. Dahier wurde die Wahl zweier Sozialdemokraten zu Schulvorstehern von der Regierung nicht bestätigt.

Gifhorn. Zwischen Gifhorn und Brohme entstand ein Waldbrand. Mehr als 4000 Morgen Forst und Heide wurde vernichtet. Zwei Arbeiter aus Boitzenhagen, die verdächtig waren, den Brand durch Fahrlässigkeit verschuldet zu haben, wurden verhaftet.

Göttingen. Wilhelm Schur, der Direktor der Göttinger Sternwarte, ist im Alter von 55 Jahren gestorben.

Provinz Hessen-Nassau.

Kassel. Der Staatsanwalt leitete gegen die Mitglieder des Verwaltungsraths der verkrachten Treber-Trocknung-Kompagnie das gerichtliche Verfahren ein.

Frankfurt. Nach Mittheilung des Statistischen Amtes ist die Volkszahl für den Stadtkreis Frankfurt a. M., unter Berücksichtigung der seit der letzten Volkszählung polizeilich gemeldeten Zu- und Abwanderungen, sowie des entsprechenden Ueberschusses der Geburten über die Sterbefälle mit rund 294,000 anzunehmen.

Wiesbaden. Zur Förderung der Pferdezucht im Regierungsbezirk wurden der Landwirthschaftskammer vom Landwirthschafts-Minister neulich erstmals 4000 Mark überwiesen.

Provinz Pommern.

Stettin. Der Unteroffizier Wolf vom Pommer'schen Füsilier-Regiment Nr. 34 wurde wegen Mißhandlung von Untergebenen zu acht Monaten Gefängniß verurtheilt.

Bergen. Ein in Lohme zur Kur weilender Gast, der bei der verkrachten Leipziger Bank mit seinem Vermögen stark engagirt war, schoß sich eine Kugel in den Kopf.

Provinz Posen.

Bromberg. Mit Rücksicht auf den landwirthschaftlichen Nothstand ordnete die vierte Division an, daß in den heurigen Manövern der Futterbedarf für die Pferde sämmtlicher Truppen aus den Manövermagazinen entnommen werden soll. Ferner wird beabsichtigt, die Quartierverpflegungsgelder zu erhöhen.

Filehne. Die dem Fürsten Leopold von Hohenzollern-Sigmaringen gehörige Herrschaft Dratzig bei Filehne, mit den dazugehörigen Gütern, Vorwerken und ausgedehnten Forsten ward für 3,500,000 Mark an einen Geheimen Kommerzienrath in Berlin verkauft.

Provinz Ostpreußen.

Gumbinnen. Zur Ermittelung des oder der Mörder des Rittmeisters v. Krosigk setzte das Oberkriegsgericht des ersten Armeekorps eine Belohnung von 1000 Mark aus für denjenigen, welcher die Spur des Thäters nachweisen kann.

Lyck. Die Strafkammer verurtheilte den Rendanten der Darlehnskasse Lappat aus Wielitzken, der 23,000 Mark Kassengelder unterschlagen und durch falsche Buchungen die Veruntreuungen verdeckt hatte, zu vierjährigem Gefängniß.

Provinz Westpreußen.

Elbing. Der auf der Schichau'schen Werft gebaute russische Kreuzer „Novik" entwickelte bei den stattgehabten Probefahrten eine Geschwindigkeit von über 25 Knoten.

Marienwerder. Gestorben ist anhier der Oberstaatsanwalt Lantz. Derselbe war in weiteren Kreisen bekannt geworden durch seine Thätigkeit in den verschiedenen Konitzer Prozessen.

Thorn. Neulich kenterte ein Weichselhandkahn, in welchem sieben Personen aus Schillno vom Wochenmarkte in Thorn heimkehrten, in Folge widrigen Windes und zu starker Belastung auf der Mitte des Stromes. Drei Männer und eine Frau, die sich eine halbe Stunde lang am gekenterten Fahrzeug festhielten, wurden durch den Fischer Olkiewicz aus Kaszczorek gerettet. Drei weibliche Personen, die Käthnerfrauen Christine Sonnenberg, Emilie Krause und Veronika Sonnenberg, ertranken.

Rheinprovinz.

Düsseldorf. Die Errichtung einer Schutzmannschule in Düsseldorf für die Städte Düsseldorf, Elberfeld, Barmen, Essen, Duisburg und Krefeld ward endgiltig beschlossen.

Essen. Die Stadtverordneten bewilligten zur Erbauung von Wohnungen für die Arbeiter des Gas- und Wasserwerkes eine Summe von 500,000 Mark.

Kaiserswerth. Der Geheime Kommerzienrath von Mendelssohn-Bartholdy-Berlin hat sein in Horchheim belegenes Landhaus mit prächtigem Park und Garten der Diakonissenanstalt Kaiserswerth zum Geschenk gemacht.

Krefeld. Hinter dem angeblichen russischen Hofrath Dr. Ferres, der im Rheinland Vorträge über die Buren hielt, wurde ein Steckbrief erlassen, weil er eine Wittwe in Bockum um 5000 Mark beschwindelt hatte.

Provinz Sachsen.

Halle. Kommerzienrath Hübner überwies der studentischen Krankenkasse in Halle die Summe von 100,000 Mark.

Mühlhausen. Dahier wurde ein imposantes Monument zum Andenken an den Bauernkrieg enthüllt. In jenem Kriege war Mühlhausen im Jahre 1525 das Hauptquartier Thomas Münzers, der bei Mühlhausen enthauptet wurde.

Naumburg. Wegen Ueberschreitung des Züchtigungsrechtes wurde der Rektor Otto Wilhelm Neumann aus Tumherr zu 200 Mark Geldstrafe und zu einer an die Mißhandelte, das Schulmädchen Peuckert, zu zahlende Buße von 30 Mark verurtheilt.

Provinz Schlesien.

Breslau. Die Enthüllung des Kaiser Friedrich-Denkmals in Breslau, die im Oktober d. J. stattfinden sollte, ist auf November verschoben worden, da nach einer an den Vorsitzenden des Denkmalkomites, den Herzog von Ratibor, gelangten Mittheilung aus dem Geheimen Civilkabinett die Theilnahme des Kaisers an der Enthüllungsfeier für diesen Termin in Aussicht steht.

Beuthen. Der Mädchenhändler Meyerowitsch wurde von der hiesigen Strafkammer zu drei Jahren Zuchthaus, Ehrverlust und Stellung unter Polizeiaufsicht verurtheilt.

Neusalz. Das Schwurgericht verurtheilte den Schuhmachergesellen und Feuerwehrmann Theodor Fritsche, der in den Jahren 1899 und 1900 in Neusalz und Umgegend zahlreiche Brände angestiftet hatte, um als Feuerwehrmann zuerst an der Brandstelle zu sein, zu 10 Jahren 9 Monaten Zuchthaus.

Winzig. Hier wurde ein Sängertag des Niederschlesischen Sängerbundes abgehalten, an welchem sich 22 Vereine betheiligten.

Provinz Schleswig-Holstein.

Kiel. Bei einer nächtlichen Segelfahrt im Hafen von Kiel ertranken in Folge Kenterns eines Bootes die Kellner Schmidt, Jorchow und Schnack.

Sonderburg. Vor Kurzem wurde die neuerbaute Staatsbahnlinie Pattburg-Grafenstein-Sonderburg und Tingleff-Sonderburg eröffnet.

Provinz Westfalen.

Dortmund. Der wegen Unterschlagung verfolgte frühere Kassirer der Dortmunder Handelsbank, Strohe, starb plötzlich im Gefängniß in Donaueschingen.

Schwerte. In Garenfeld brannte der Gasthof Schulte ab. Zwei auf dem Boden beschäftigte Arbeiter kamen in den Flammen um.

Siegen. Eine 60jährige Frau aus Zeppenfeld, der sich der Leitstrick einer wildgewordenen Kuh um das Bein geschlungen hatte, wurde zu Tode geschleift.

Sachsen.

Dresden. Dem Landesverein für innere Mission im Königreich Sachsen vermachte der verstorbene Kommerzienrath Schröder in Grimma letztwillig die Summe von 10,000 Mark.—Laut dem nunmehr abgeschlossenen Rechenschaftsberichte der im vorigen Jahre hier abgehaltenen Deutschen Bau-Ausstellung beträgt das Defizit der Ausstellung rund 175,000 Mark.

Klingenthal. Letzthin erfolgte die Einweihung des in der Nähe unseres Ortes in romantischer Lage errichteten Lehrerheims.

Leipzig. Stadtrath Bodel, der Präsident der Aufsichtsbehörde der Leipziger Bank, welcher zur Zeit des Zusammensturzes jenes Instituts in den Ver. Staaten war und bei seiner Rückkehr nach Leipzig auf Veranlassung des Staatsanwalts verhaftet wurde, wurde wieder aus dem Gewahrsam entlassen.

Plauen. Der Bau und die innere Einrichtung des König Albert-Stifts, dessen Bauplatz die Stadtgemeinde unentgeltlich hergegeben, hat dem Albert-Zweigverein 85,296 Mark gekostet; da aber 88,110 Mark Baarmittel vorhanden waren, verbleibt als Vermögenszuwachs dem Verein noch ein Baarüberschuß von 2814 Mark.

Taucha. In Plaußig hat sich jüngst eine aus Gutsbesitzern der Gegend bestehende landwirthschaftliche Genossenschaft gebildet, welche sich die Aufgabe gestellt hat, durch gemeinsamen Bezug von Futterartikeln, Düngemitteln und Sämereien, sowie Herbeiführung einer wissenschaftlichen Nachuntersuchung dieser Waaren den Mitgliedern wirthschaftliche Vortheile zu bieten.

Treuen. Der verstorbene Architekt Bruno Grimm vermachte der Stadtgemeinde 20,000 Mark, deren Zinsen Kranken und Siechen zu Gute kommen sollen.

Thüringische Staaten.

Weimar. Ein Kreisverein des Vereins deutscher Zeitungsverleger wurde hier unter dem Namen „Kreis Thüringen" gebildet. Sämmtliche anwesenden Verleger aus den größeren Städten Thüringens traten ihm bei.

Jena. Professor Ernst Haeckel will seine Vorlesungen an der Universität Jena, woselbst er seit dem Jahre 1865 als Professor der Zoologie wirkte, einstellen. Desgleichen wird er davon Abstand nehmen, sich ferner an wissenschaftlichen Kongressen zu betheiligen. Der Gelehrte, welcher im Jahre 1834 geboren wurde, fühlt die Last des Alters.

Meiningen. Der Gemeinderath beschloß die Erbauung gesunder Wohnungen für Arbeiter und sonst wenig bemittelte Leute. In zwei bis drei Jahren sollen die Häuser hergestellt sein. Man bedarf vorläufig eines Kapitals von 320,000 Mark.

Sonneberg. Der verstorbene Kaufmann Hugo Dressel vermachte der Stadt 15,000 Mark und dem Kreise Sonneberg 10,000 Mark zu wohlthätigen Zwecken.

Freie Städte.

Hamburg. Auf Grund von Telegrammen, die die Direktion des „Nordischen Bergungsvereins" vom Bergungsdampfer „Hermes" über die Lage des der Hamburg-America-Linie gehörigen Dampfers „Asturia" erhielt, ward der „Hermes" zurückberufen und die Bergung als aussichtslos aufgegeben. Die „Asturia" war an der südarabischen Küste in gefährlicher Lage aufgefahren; sie ist ein Schiff von 5300 Tonnen und wurde zuletzt von der Hamburg-America-Linie für den Frachtdienst auf der Linie New York-Suez-Yokohama benutzt.—Gestorben sind anhier der Eisenbahnbetriebs-Ingenieur Rechnungsrath Detlev Bock, sowie die langjährige leitende Schwester der Gemeindepflege der Stiftskirche zu St. Georg, die Diakonissin Maria Bremer.

Bremen. Nachdem Senat und Bürgerschaft kürzlich eine Theilung des seit langer Zeit überfüllten Gymnasiums beschlossen hatten, nahm die Bürgerschaft einen vom Senat gebilligten Antrag der Schuldeputation an, dahingehend, daß nach erfolgter Theilung das neue Gymnasium die bisherige Lehrverfassung behalten, während das andere als sogenanntes Reformgymnasium mit lateinlosem Unterbau eingerichtet werden soll. Ferner erhalten beide Gymnasien, anstatt des jetzigen zehnjährigen, einen neunjährigen Kursus.—Der allgemeine Ausstand der Maler wurde nach einer Dauer von elf Wochen beendet. Die Meister bewilligten fünf Prozent Lohnaufschlag.

Lübeck. Der Guttempler-Orden hielt hier eine Großloge ab, an der etwa 3000 Logenmitglieder aus allen Gegenden Deutschlands theilnahmen.—Thurmdecker Ruperti krönte den im Januar d. J. durch Blitzschlag theilweise zerstörten Jacobi-Kirchthurm wieder mit Hahn und Kugel. Eine zahlreiche Menschenmenge sah der halsbrecherischen Arbeit zu. Nachdem sie glücklich vollendet war, wurde der Thurm reich beflaggt.

Oldenburg.

Eutin. Das verstorbene Fräulein Julie Baber vermachte der Stadt die Summe von 30,000 Mark zur Errichtung der nach ihr benannten „Baber-Stiftung." Ferner hinterließ die Verstorbene der Kirche zu Eutin 3000 Mark.

Mecklenburg.

Plau. Der verstorbene Kaufmann S. Bernhard hatte im Interesse junger, strebsamer Handwerker mit 1000 Mark eine nach ihm benannte Stiftung gegründet. Sein Sohn Eduard, der in Berlin Ingenieur ist, fügte jüngst dieser Stiftung 1000 Mark zu.

Braunschweig. Anhalt.

Braunschweig. Der Export aus dem Konsulatsbezirk Braunschweig nach den Ver. Staaten betrug im 2. Quartal 1901 an Werth 1,890,302 Mark, gegen 1,156,537 Mark im 2. Quartal 1900.—Dahier hielten die Tabak-Berufsgenossenschaft und der Deutsche Tabakverein ihre Jahresversammlung ab. Es wurde zahlenmäßig nachgewiesen, daß der deutsche Tabakbau der Menge des geernteten Tabaks und der Fläche des bebauten Bodens nach im Allgemeinen nicht zurückgeht, und daß der Antheil des deutschen Tabaks am Verbrauch in den 1890er Jahren, gegen die 1870er Jahre, einen kleinen Zuwachs erfahren hat. Der Tabakverein, dem über 1200 Rohtabakhandlungen, Tabak-, Cigarren- und Cigarrettenfabriken aus allen Gegenden Deutschlands angehören, blickt auf eine zehnjährige Thätigkeit zurück.

Güsten. Im Eisenbahnzuge verstorben ist auf der Fahrt von Berlin bis Güsten der 76jährige Bürgermeister a. D. Pohlmann aus Schlock bei Riga. Er hatte in Begleitung seiner Frau und eines Neffen die Reise nach Deutschland angetreten, um in einem Bade Erholung zu suchen. Die Leiche ward nach der Heimath überführt.

Großherzogthum Hessen.

Darmstadt. Laut amtlicher Bekanntmachung sind im Großherzogthum Hessen an direkten Staatssteuern für 1901—1902 insgesammt 10,309,631 Mark veranlagt worden, und zwar 2,307,568 Mark Vermögenssteuer und 8,102,062 Mark Einkommensteuer.—Der in weiten Kreisen bekannte Direktor der Volksbank, Bernhardt, ist gestorben.

Alzey. Die Stadtverordnetenversammlung beschloß, das seit zwei Jahren bestandene Gewerbegericht wieder aufzuheben. Das Stadtverordnetenkollegium soll zu diesem Beschlusse deshalb gekommen sein, weil sich Niemand fand, das Amt eines Vorsitzenden des Gewerbegerichts zu übernehmen!

Bingen. Noch in diesem Jahr wird mit dem Bau einer elektrischen Bahn zwischen Büdesheim und Bingen begonnen. Geplant ist neben der Personalbeförderung die direkte Ueberführung von Staatsbahngüterwagen. Zu diesem Zweck wird das Geleis mittelst dreier Schienen hergestellt, von denen einmal die erste und zweite Schmalspur, das andere Mal die erste und dritte Schiene Normalspur bilden. Das letztere Paar wird von elektrischen Lokomotiven, das erstere von den gewöhnlichen Motorwagen befahren.

Mainz. Regierungsrath Gallo reiste im Auftrage der Eisenbahndirektion nach den Ver. Staaten ab, um das dortige Eisenbahnwesen zu studiren.

Bayern.

München. An einem hiesigen Gymnasium hat ein Zwillingspaar—ein junger Mann und ein junges Mädchen—gemeinsam das Abiturientenexamen bestanden. Es sind Kinder des Universitätsprofessors Dr. v. Pringsheim, Enkel der Schriftstellerin Hedwig Dohm.—Hofkapellmeister Stavenhagen ist als Nachfolger Perfalls zum Generalintendanten der Hofkapelle ernannt worden.—Der bekannte sezessionistische Maler und Illustrator Arthur Langhammer ist gestorben.

Bad Reichenhall. Dieser Tage sind die Arbeiten am Triftwehr, das von dem Hochwasser im Jahre 1899 sammt der Insel und der Brücke zerstört worden war, vollendet worden. Das Wehr ist so eingerichtet, daß es bei drohender Gefahr gesprengt werden kann. Die Gesammtkosten des Baues betragen 120,000 Mark.

Beuerberg. Der 8½ Jahre alte Straßenwärterssohn Georg Willner wollte mit seinem Bruder auf einem an dem Eurasburgerwehr gelandeten Floß spielen, fiel hierbei in die Loisach und ertrank.

Deggendorf. Dieser Tage wurde in Schöllnach die Gütlersehefrau Anna Brunner von dort im Alter von 101 Jahren beerdigt. Seit nahezu 30 Jahren lebte sie mit dem um etwa 40 Jahre jüngeren Gütler Brunner in zweiter Ehe.

Freising. Am königlichen humanistischen Gymnasium wurden von 46 Abiturienten 36 von der mündlichen Prüfung befreit. Das Absolutorium wurde sämmtlichen 46 Schülern der beiden Oberklassen zuerkannt.

Nürnberg. Das Kriegsgericht verurtheilte den Reservelieutnant Postadjunkt Bezzel (Ansbach) wegen eines Pistolenduells, das mit einem unbekannt gebliebenen Gegner ausgefochten wurde, zu drei Monaten Festungshaft.

Pleystein. In einer hiesigen Mühle brach unlängst Mittags Feuer aus, das sich rasch weiter verbreitete und 73 Haupt- und 76 Nebengebäude, darunter die Kreuzberg- und die Stadtpfarrkirche, den Pfarrhof und das Nonnenkloster, einäscherte. Ein Mann wurde von einem herabstürzenden Balken erschlagen. Die Bevölkerung flüchtete mit ihrer beweglichen Habe auf die Felder. Der Schaden beträgt 500,000 Mark. Der Prinzregent hat den Abgebrannten sofort 7000 Mark überwiesen.

Rosenheim. Durch jüngst erlassene Verordnung ist genehmigt, daß die Einfuhr von Würsten und sonstigen Gemengen von zerkleinertem Fleische aus Oesterreich nach Bayern im kleinen Grenzverkehr, sowie im Meß- und Marktverkehr des Grenzbezirkes fernerhin zuzulassen ist.

Würzburg. In Dettelbach hat ein irrsinniger Böttchergehilfe seine Mutter mit einem Beilhieb getödtet und seinen Vater schwer verletzt.

Aus der Rheinpfalz.

Ludwigshafen. Der Gastwirth Weiß fuhr auf dem Rad nach der Vorstadt Mundenheim und rannte auf ein schweres Lastfuhrwerk, wobei ihm die Deichsel in den Unterleib ging. Er starb auf dem Transport nach seiner Wohnung.

Pirmasens. Unter dem Vorsitze des Bürgermeisters und Kommerzienrathes König fand hier eine von mehr als 3000 Interessenten besuchte Eisenbahnversammlung statt, in welcher die Nothwendigkeit der Erbauung einer Eisenbahnlinie Kaiserslautern-Pirmasens-Bitsch besprochen wurde.

Rockenhausen. Zur theilweisen Aufbringung der Mittel zum Wiederaufbau der abgebrannten Kirche hier wurde die Veranstaltung einer Kollekte in sämmtlichen katholischen Kirchen der sieben rechtsrheinischen Regierungsbezirke gestattet.

Zweibrücken. Dieser Tage vollendete der Nestor der bayerischen Gymnasiallehrer, Studienlehrer a. D. Philipp Krafft, sein 90. Lebensjahr.

Württemberg.

Stuttgart. Die Kammer hat den Entwurf betreffend die Aufhebung der Forstämter angenommen.—In der Nähe des Feuerseeplatzes geriethen zwei Knaben, Brüder, von neun und zwei Jahren, mit ihrem Kinderwägelchen unter die Räder eines Kohlenfuhrwerks und wurden sofort getödtet.

Blochingen. Einen merkwürdigen Unfall erlitt hier eine Frau, die von einem Bienenschwarm überfallen und so zugerichtet wurde, daß ihr Leben bedroht wurde.

Heilbronn. Die Strafkammer verurtheilte den Sägewerksbesitzer Ernst Frank von Besigheim wegen Wechselfälschung und Bankerotts zu 3½ Jahren Zuchthaus.

Rottenburg. In der Nähe unserer Ortschaft hat ein Landjäger einen steckbrieflich verfolgten Gärtnerburschen, der sich mit dem Messer seiner Verhaftung widersetzte, erschossen.

Ulm. Wegen Verfälschung von Bier ist der Brauereibesitzer, frühere Apotheker Karl Schölltopf aus Ulm, zu drei Monaten Gefängniß verurtheilt worden. Er ließ alle Bierreste in seinem Restaurant sammeln, in Fässer füllen und verkaufte die Brühe als „feines, ausgezeichnetes" Bier. Die chemische Untersuchung ergab, daß dem Biere Cigarrenstummel, Cigarrenasche, Haare, Brod- und Speisereste, Insekten etc. beigemengt gewesen waren.

Baden.

Baden-Baden. Der hier verstorbene Rentner Louis Jüncke hatte kurz vor seinem Tode dem Großherzog seine ebenso reichhaltige wie werthvolle Gemäldesammlung zum Geschenk gemacht mit der Bedingung, daß dieselbe stets in Baden-Baden verbleiben muß. Diese Louis Jüncke'sche Stiftung ist jetzt im Palais Hamilton untergebracht und dieser Tage unter dem Namen „Neue Großherzogliche Gemäldesammlung" vom Großherzog selbst im Beisein der Großherzogin feierlich eröffnet worden.

Freiburg. Hier erhängte sich der 43 Jahre alte Kandidat der Medizin Paul Dierks aus Großholzhausen. Er hatte sein Vermögen durchgebracht und mit Nahrungssorgen zu kämpfen.

Heidelberg. Einem Beispiel der Studirenden der Münchener Technischen Hochschule folgend, haben die Studenten der hiesigen Universität eine Petition an den akademischen Senat gerichtet, in welcher sie gegen die Ueberfüllung der Hochschule mit Ausländern Protest einlegen und die Ungerechtigkeit des Vorgehens darthun.

Mannheim. In Lauda ertranken beim Baden die Eisenbahnassistenten Josef Häfner und Franz Apfel.

Elsaß-Lothringen.

Straßburg. Der Wiener Bildhauer Professor Zumbusch hat in seinem Atelier das für Straßburg bestimmte Denkmal des Kaisers Wilhelm des Ersten vollendet. Dasselbe wird vor dem Universitätsgebäude zur Aufstellung gelangen. — In Mutzig wurde der Fahnenposten vor der Wohnung des Majors Roeder von einem Civilisten angeschossen und verletzt. Der muthmaßliche Thäter, ein Italiener, wurde in Schlettstadt verhaftet.

Metz. In Sablon ist ein Unteroffizier des 131. Infanterie-Regiments mittelst seines eigenen Seitengewehrs von Unbekannten erstochen worden.

Sulz. Der Alterspräsident des Landesausschusses, Altbürgermeister Krafft von hier, hat unserem Städtchen ein werthvolles Geschenk gemacht, indem er eine Badeanstalt käuflich erwarb, um dort ein Volksbad einzurichten, in erster Linie zur unentgeltlichen Benutzung durch Minderbemittelte, sowie durch die Schulen.

Oesterreich.

Wien. Die Konzert-Sängerin Budrinewska ist bei einem Ausflug in die Hohe Tatra, den sie mit einer größeren Gesellschaft und einem nicht genügend ausgerüsteten Führer unternahm, abgestürzt und wurde in einem Abgrund blutüberströmt und mit schweren Verletzungen am Kopf gefunden.—Revident Brich von der Oesterreichisch-Ungarischen Bank beging Selbstmord. Er hatte ein Depot von etwa 500,000 Kronen, das ihm von der befreundeten Familie eines höheren Offiziers übergeben wurde, unterschlagen, anstatt es bei der Bank zu hinterlegen.—Hier starb die Schwester des Geigerkönigs Joseph Joachim, Frau Julie Singer, 81 Jahre alt.

Aussee. Der bisherige Bürgermeister Hotelbesitzer Johann Lex wurde einstimmig abermals zum Bürgermeister und Rentner Karl Lang zum ersten Gemeinderathe und Bürgermeisterstellvertreter gewählt.

Budapest. Die Enkelin des Kaisers, Erzherzogin Elisabeth, hat, nachdem sie in den Zeitungen gelesen, daß der ungarische Schriftsteller Arnim Aldor seine Hinterbliebenen in ärgster Noth zurückgelassen, dem Kurator der Familie Aldors einen größeren Geldbetrag übermitteln lassen.

Innsbruck. Beim Abstieg von Sulzfluh durch den sogenannten „Rachen" zur Lindauerhütte verunglückten Dr. med. Paul Otto Schwarzach aus Dresden und Professor Maier und Frau aus Nordheim. Ersterer war sofort todt, Letztere wurden schwerverletzt in's Hospital gebracht.

Klagenfurt. Dieser Tage hat der hiesige Hausbesitzer Anton Dobernig auf der Rehpürsch bei Reifnitz den Jäger Kneiß angeschossen. Aus Verzweiflung darüber beging er einen Selbstmord durch einen Gewehrschuß. Kneiß's Verletzung war schwer.

Klosterneuburg. In einer kürzlichen Sitzung des Schulausschusses des niederösterreichischen Landtages wurde der einstimmige Beschluß gefaßt, mit dem Beginn des Schuljahres 1902 in Klosterneuburg ein Real-Gymnasium zu errichten.

Mähr. Weißkirchen. Unlängst Morgens entsprang aus einem Wagen der hier weilenden Menagerie Kludsky ein großer Tiger. Ein Gendarm, der glücklicher Weise die Straße in demselben Augenblicke passirte, als der Tiger ausbrach, streckte das Thier mit mehreren Schüssen nieder.

Meran. Die Weinbau treibende Bevölkerung des Etschthales befindet sich in großer Bestürzung, weil in den Weinbergen zu Obermais Reblausherde entdeckt wurden. Die nöthigen Maßregeln zur Verhütung einer Verschleppung sind getroffen worden.

Olmütz. Die hiesige Staatsanwaltschaft hat gegen den Domherrn Adam Grafen Potulicki die strafgerichtliche Untersuchung wegen Verbrechens des Betruges eingeleitet.

Pola. Dieser Tage ereignete sich an Bord des Kriegsschiffes „Kaiser Franz Joseph der Erste" ein Unglücksfall, indem bei einem der kleinen Geschütze durch das Nachbrennen einer Cartouche eine Pulvergasausströmung stattfand, wodurch ein Matrose getödtet und vier Matrosen leicht verwundet wurden.

Toblach. Die erste österreichische Automobilbetriebsgesellschaft für Personen- und Frachtentransport hat den regelmäßigen Personentransport mittelst Automobilwagen auf der Strecke Toblach-Cortina-d'Ampezzo aufgenommen.

Schweiz.

Bern. Von den eidgenössischen Kontrollämtern sind im zweiten Quartal 1901 insgesammt 1,142,870 silberne und goldene Uhrenschalen abgestempelt worden, gegen 957,465 in der gleichen Zeit des letzten Jahres.—In Bern starb, 74 Jahre alt, Ulrich Ambühl von Sigriswil, Feldweibel im kantonalen Polizeikorps. In circa drei Monaten hätte er sein 50jähriges Dienstjubiläum feiern können.—Am Eigergletscher haben kürzlich die Tunnelarbeiter der Jungfraubahn die Arbeit niedergelegt wegen einem unbeliebten Oberaufseher. Dieser wurde von den Arbeitern entwaffnet; er führte einen Revolver und einen Dolch mit sich, und mußte schließlich das Feld räumen. Als er weg war, wurde die Arbeit wieder aufgenommen.

Zürich. In Zürich starb, 74 Jahre alt, die bekannte Jugendschriftstellerin Johanna Spyri.

Solothurn. Das solothurnische Kantonalturnfest in Olten nahm bei guter Betheiligung einen prächtigen Verlauf. Es wurde auch gut gearbeitet. Am Sektionsturnen betheiligten sich 22 Sektionen mit 550 Turnern.

Baselland. Zwei Sträflinge des Zuchthauses von Liestal, die kürzlich von der Feldarbeit weg desertirten, sind aus freien Stücken wieder in's Zuchthaus zurückgekehrt. Sie hatten sich in den Waldungen des Jura herumgetrieben.

Graubünden. In Samaden starb der 82 Jahre alte Landammann Joh. Toendury, Präsident der Sektion Engadin der Friedensliga, Gründer und Leiter der Engadinerbank, ein um die Entwicklung des Fremdenverkehrs im Engadin hochverdienter Mann.

Tessin. Im Sottoceneri wurde eine Ader mit silberhaltigem Blei entdeckt, die sich angeblich auf eine Länge von fünf Kilometern verfolgen läßt.

Waadt. Der im Alter von 76 Jahren verstorbene ehemalige Bankier Charles Besseres in Lausanne hat sein ganzes, über 1,000,000 Francs betragendes Vermögen der Stadt Lausanne und einigen Wohlthätigkeitsanstalten vermacht.

Neuenburg. Dieser Tage feierte im Schooße der in St. Blaise versammelten pädagogischen Gesellschaft Neuenburgs Herr Lehrer Jacot in genannter Stadt sein 50jähriges Jubiläum als solcher.